

Hafnerbetrieb Friedrich Haas: Rauchküche und Durchheizherd für „Eckart-Gütl“

Optisch integriert – technisch optimiert

Im Zuge der Übersiedlung (Abbau und Wiederaufstellung) eines alten ursprünglich in Kärnten erbauten Bauernhauses nach Altenmarkt im Pongau wurde der Hafnerbetrieb Friedrich Haas beauftragt.

Die Heizungsanlage der im Erdgeschoss befindlichen Rauchküche optisch originalgetreu und in technisch optimiertem Zustand wieder herzurichten. Im Obergeschoss des Objek-

tes sollte zudem ein dem Stil des Gebäudes entsprechendes Heizobjekt verwirklicht werden. Das Gesamtprojekt wurde zum Handwerkspreis 2004 eingereicht. Sämtliche Restaurierungsarbeiten und Kachelproduktionen wurden von Sohn David Haas bewerkstelligt, welcher sich u.a. auf die Restaurierung antiker Öfen und Kacheln spezialisiert hat. Das Rauchküchenobjekt umfasste einen Backofen und eine offene Feuerstelle, welche aus umweltgesetzlichen Gründen zu einem offenen Kamin umgebaut wurde.

Der neue Backraum

Der original erhaltene Backraum entsprach aufgrund seiner räumlich großzügigen Konzeption nicht mehr den zeitlichen Anforderungen einer solchen Anlage und wurde auf ein technisch sinnvolles Ausmaß reduziert. Der dadurch gewonnene Platz ermöglichte es, einen Grundofen in die Anlage zu integrieren, um den Raum unabhängig vom offenen Herd beheizen zu können. Für das Obergeschoss, in dem sich keine passende Heizanlage befand, wurde ein vor längerer Zeit abgetragener Herd verwendet. Bei diesem Herd mussten verrostete Herdteile und das beschädigte Kachelmaterial restauriert werden. Aus raumgestalterischen Gründen entschloss sich der Auftraggeber, die normale Herdanlage zu einem Durchheizherd umzugestalten. Für diesen Herd wurden so genannte Salzburger Pfeifenkacheln verwendet, die ebenso aus einem alten abgetragenen Ofen stammten und farblich mit dem übrigen Kachelmaterial harmonierten. Diese Pfeifenkacheln mussten fachmännisch restauriert werden, weil bei einzelnen Stücken die Kanten und Ecken abgebrochen waren.

International tätig

Friedrich Haas gründete seinen Meisterbetrieb in Werfen-Reitsam im Dezember 1979. Das Unternehmen wird heute als reiner Familienbetrieb, gemeinsam mit Sohn David Haas, ebenfalls Hafnermeister, und dessen Frau Isabella geführt.

Der Betrieb erhält immer wieder spezielle Aufträge, sehr viele auch im Ausland, z.B. in Deutschland, Dänemark, England, Frankreich, Irland, Luxemburg, Spanien (Kanaren), Kanada und USA.



Aus einem alten Herd, dessen beschädigte und fehlende Kacheln restauriert bzw. reproduziert und Metallteile neu angepasst werden mussten, entstand ein neuer Durchheizherd

Einpassungsfähigkeit und Schönheit im Raum, sondern durch die besondere Art der Strahlungswärme, deren positive Wirkung in einem Feldversuch nachgewiesen wurde.

www.haas-ofenbau.at

Die ursprüngliche offene Feuerstelle musste aus gesetzlichen Gründen zu einem offenen Kamin umgestaltet werden, wobei aber darauf geachtet wurde, das originale Erscheinungsbild weitgehend zu erhalten.

